

Christen waren unterwegs mit Jesus

Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz endete mit Gottesdienst

Iserlohn/Hemer. Zum Beginn eines jeden Jahres treffen sich die Christen zur internationalen Gebetswoche der Evangelischen Allianz. Zu ihr gehören Menschen aus evangelischen Kirchen, Freikirchen und Gemeinschaften. So auch regelmäßig in Iserlohn. Hier waren die einzelnen Treffpunkte allabendlich in der Christlichen Gemeinde Geringens, in der Brunnenkirche Lössel, der Freien evangelischen Gemeinde am Barendorfer Bruch, im Griesenbeckhaus und auch auswärts in Hemer in der dortigen Freien evangelischen Gemeinde. Gemeinsamer Abschluss war am Sonntagnachmittag in der Obersten Stadtkirche.

Behandelt wurden jeweils unter dem Gesamthema „Unterwegs mit Gott“ verschiedene Aspekte des christlichen Glaubens. Und das nicht nur theoretisch, sondern es wurde auch ganz konkret für die verschiedensten aktuellen Anlässe gebetet. Sei es für Menschen, die verfolgt werden, weil sie sich für Christus einsetzen, sei es für Menschen in sozialen Berufen, sei es für die Politiker in der Stadt. Dies sind



Pastor Udo Schulte im Gespräch mit Sabine Langenbach aus Altena. Sie ist vielen bekannt durch ihre Moderation in der Sendung „kreuz und quer“.

in der Obersten Stadtkirche wurden die Besucher von Pastor Udo Schulte begrüßt, der an diesem Nachmittag die Moderation übernommen hatte. Auch ins Programm eingebunden war die Klinikseelsorgerin der Hemeraner Lungenklinik, Gudrun Siebert.

nungskirchengemeinde durch Musikstücke und Liedbegleitungen. Das Referat hielt Sabine Langenbach aus Altena. Sie ist vielen bekannt durch ihre Moderation in der Sendung „kreuz und quer“ bei Radio MK oder auch beim Evangeliums-Rundfunk in Wetzlar.

de macht“ ging die Laienpredigerin auf ein Bibelwort aus Nehemia 8 ein. Hier hören Menschen das Wort Gottes und erkennen ihre eigene Schuld. Darüber kommen sie ins Weinen. Doch der Statthalter Nehemia sagt ihnen: „Dieser Tag ist heilig unserem Herrn. Seid nicht bekümmert: Denn die Freude am Herrn ist eure Stärke!“

Und auf diese Kernsätze ging die Referentin ein: „Das Volk hört auf Gottes Wort. Es erkennt seine Schuld, bekennt sie und kehrt zurück zu Gott. So kann es auch heute noch sein. Und dieses kann ein heiliger Tag für die Menschen sein. Darüber kann sich jeder freuen, auch in der Gewissheit, Gottes Zusagen für sein Volk sind beständig.“

Auf zwei weitere Veranstaltungen der Evangelischen Allianz wies Pfarrer Udo Schulte am Ende des Gottesdienstes hin: Himmelfahrt findet wieder ein Open-Air-Gottesdienst im Barendorf statt und am 13. Oktober ist der nächste Allianznachmittag. Eine weitere Einladung erging an die Christen: Jeweils am ersten Mittwoch im Monat ist um 18 Uhr in der Reformierten Kirche ein öffentliches Gebet